

## Werkbericht

Erstellen Sie ein Werkstück in Mogelbatik zum Thema STADT

### **1 Planung des Werkstücks**

#### **1.1 Skizze / Größenangaben**

Größe: 45 x 45 cm

#### **1.2 Material**

Batikwachs,

Batikfarben zum Anrühren

heißes Wasser

Salz

Essig

Stoff aus Naturfasern

#### **1.3 Werkzeuge / Hilfsmittel**

Borstenpinsel

je Farbe eine Schüssel

Wachskocher

Batikröhrchen

Seidenmalrahmen

Handschuhe

Schürze

Zeitungen

Dreizackstifte

Gabel zum Anrühren

Fön

Bügeleisen

Küchentücher/Einweghandtücher

Bügelbrett

Schere

#### **1.3 Technik**

Mogelbatik

#### **1.4 Zeitaufwand**

Arbeitsplatz einrichten	15 Minuten
Arbeitsmaterialien vorbereiten	45 Minuten
Tuch aufspannen	60 Minuten
Wachs auftragen	60 Minuten
Tuch batiken	60 Minuten
Tuch trocknen	45 Minuten
Tuch bügeln	30 Minuten
Arbeitsplatz aufräumen	15 Minuten

---

330 Minuten

zwischen durch genügend Pausen machen!!!!

## 2 Durchführung

<u>Arbeitsschritt</u>	<u>Erläuterungen zu den Arbeitsschritten</u>	<u>Arbeitsplatzgestaltung / Arbeitshaltung</u>	<u>Unfallverhütung</u>
1. Arbeitsplatzeinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge / Hilfsmittel und Material zum Arbeitsplatz bringen und bereitlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatz mit Zeitungen auslegen</li> <li>• Schutzkleidung anziehen</li> <li>• Schüsseln sicher auf dem Tisch positionieren</li> <li>• Farbnamenschildchen anfertigen</li> <li>• auf gesunde Körperhaltung achten</li> <li>• auf genügend Freiraum achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge und Hilfsmittel rutschsicher und in entsprechender Entfernung vom Tischrand aufstellen</li> </ul>
2. Arbeitsmaterialien vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Farben laut Packungsbeilage anrühren, je ein Löffel Salz und Essig dazugeben (um Farbe für die Mogelbatik anzurühren übergießt man ein halbes Päckchen Farbe mit ca. 150 ml Wasser, so dass Farbe in konzentrierter Form entsteht)</li> <li>• Schüsseln unfallsicher auf einen Tisch stellen.</li> <li>• Wasser auf ca. 30° abkühlen lassen, damit das Wachs beim späteren Baticen nicht schmilzt.</li> <li>• Der Wackskocher muß angemacht werden und bis zur Markierung mit Wachs aufgefüllt werden (damit das Wachs die richtige Temperatur hat und nicht zu heiß oder zu kalt ist)</li> <li>• Das Tuch in entsprechend große Stücke reißen (falls nötig)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe oben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht mit heißem Wachs und heißem Wasser!!!!</li> <li>• Keine Stolperfallen durch Kabel bauen</li> </ul>
3. Tuch aufspannen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Seidenmalrahmen wird entsprechend der Anleitung zusammenschraubt.</li> <li>• Das Tuch wird an den Ecken und an den Seiten mit Dreizackstiften auf den Rahmen gespannt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Stehen arbeiten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht sperriger Rahmen</li> <li>• Wackskocher und Farben nicht umwerfen</li> <li>• Vorsicht Rutschgefahr bei Wasserlachen auf dem Boden</li> </ul>
4. Wachs auftragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batikröhrchen und Pinsel kurz in den Wackskocher stellen, damit das darin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Sitzen arbeiten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wackskocher und Farben nicht umwerfen</li> </ul>

	<p>befindliche Wachs schmilzt. (Pinsel nicht ständig im Wachs stehen lassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wachskocher sollte möglichst nah am Rahmen stehen, damit das Wachs auf dem Weg zum Tuch flüssig bleibt und nicht alles vertropft wird (dazu zusätzlich noch ein Tuch unter das Batikröhrchen halten)</li> <li>• Das Motiv darf nicht vorgemalt werden, da man die Bleistiftkontur nach dem Batiken sieht. Evtl. Skizze daneben legen, damit der Übertrag einfacher ist.</li> <li>• Die Stellen die weiß bleiben sollen, werden mit Wachs bedeckt. Hier muss darauf geachtet werden, dass das Wachs durch das Tuch durch geht, da die Farbe ansonsten verläuft. Evtl. von der Rückseite her korrigieren.</li> <li>• Dünne Konturen sollten mit dem Batikröhrchen, Flächen mit dem Pinsel bedeckt werden.</li> <li>• Um den Mogelbatik-Effekt zu erhalten, wird eine Fläche mit der Batikfarbe ausgefüllt, anschließend getrocknet und mit Wachs abgedeckt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht Rutschgefahr bei Wasserlachen auf dem Boden</li> <li>• Keine Stolperfallen bauen durch das Kabel</li> </ul>
5. Tuch batiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Stoff wird vom Seidenmalrahmen genommen und in die hellste Farbe getunkt. Dabei ist zu beachten, daß die Dauer des Farbbades die Dunkelheit der Farbe bestimmt.</li> <li>• Bei flächig bewachsen Stoffen wirkt es besonders gut, wenn sich im Wachs Bruchstellen ergeben, die dann teilweise mit Farbe durchzogen sind (besonders vorm letzten Färbegang)</li> <li>• Nachdem der Stoff aus der Farbe genommen wurde, wird er vorsichtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Stehen arbeiten</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht beim Hantieren mit dem Rahmen in der Nähe des heißen Wachskochers</li> </ul>

	<p>ausgedrückt, damit das Wachs nicht zu viele Bruchstellen erhält. Zusätzlich wird das Tuch mit kaltem Wasser nach jedem Färbegang ausgewaschen, um überschüssige Farbe zu entfernen)</p>		
6. Tuch trocknen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Danach wird er wieder auf den Rahmen gespannt und entweder mit dem Fön getrocknet (ganz trocken) oder zum Trocknen in eine Ecke gestellt.</li> <li>• Wenn der Stoff dann trocken ist, kann der Vorgang (Punkte 3 bis 6) den eigenen Vorstellungen entsprechend mehrmals wiederholt werden.</li> <li>• Nennenswert ist die Tatsache, dass nach dem ersten Färbegang nur noch Mischfarben entstehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Stehen arbeiten</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Stolperfallen durch das Kabel bauen</li> <li>• Rahmen sicher aufstellen</li> </ul>
7. Tuch bügeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Werkstück fertig gebatikt ist, dann wird es nochmals getrocknet und vom Seidenmalrahmen genommen und in einem gut durchlüfteten Raum gebügelt.</li> <li>• Das Bügelbrett wird mehrfach mit Zeitung ausgelegt, damit das Wachs nicht auf das Brett kommt. Die Zeitung wird in Stoffgröße mit Papierhandtüchern, auf die das Werkstück gelegt wird, überdeckt. Das gleiche wird in entgegengesetzter Reihenfolge nochmals getan. Nun kann man mit dem Bügeln beginnen. Dabei ist zu beachten, daß die Tücher und Zeitungen mehrmals ausgewechselt werden müssen, damit sie genug Wachs aufsaugen können. Wenn auf dem gesamten Stoff kein Wachs mehr zu erkennen ist, ist es fertig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Stehen arbeiten.</li> <li>• Mülleimer bereitstellen</li> <li>• Auf gerade Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf einen gut belüfteten Raum achten</li> <li>• Vorsicht mit dem heißen Bügeleisen, Wachs ist sehr heiß</li> <li>• Keine Stolperfallen durch das Kabel bauen</li> </ul>
8. Arbeitsplatz aufräumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Arbeitsplatz ordentlich hinterlassen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht gebrauchte Materialien wegräumen</li><li>• Farben ausschütten</li><li>• Zeitung wegwerfen</li><li>• Evtl. kehren</li><li>• Tisch abwischen</li></ul>		
--	--	--	--

## Werkbericht

Erstellen Sie ein Seidentuch in Gutta-Technik zum Thema SOMMER

### **3 Planung des Werkstücks**

#### **3.1 Skizze / Größenangaben**

Größe: 90 x 90 cm

#### **3.2 Material**

grobes und feines Salz

Seide

Seidenmalfarbe (z. B. Javana)

Gutta

#### **1.3 Werkzeuge / Hilfsmittel**

Klebestreifen (um das gewünschte Motiv zum Übertragen am Seidentuch zu fixieren)

Seidenmalpinsel

Schwämmchen

Pipetten (um Farben umzufüllen)

je Farbe einen kleinen Behälter (Fruchtzwerge, Deckel)

Seidenmalrahmen

Handschuhe

Schürze

Zeitungen

Dreizackstife

Schere (um Stoff zurecht zu schneiden)

Fläschchen für Gutta

Aufsätze für die Fläschchen

Phantomstift

Fön

Bügeleisen

Bügelbrett

ggf. Motivvorlage

#### **3.3 Technik**

Guttatechnik

#### **3.4 Zeitaufwand**

Arbeitsplatz einrichten	30 Minuten
Tuch aufspannen	30 Minuten
Motiv übertragen	60 Minuten
Gutta auftragen und trocknen	60 Minuten
Farben auftragen	90 Minuten
Tuch bügeln	15 Minuten
Arbeitsplatz aufräumen	15 Minuten

---

300 Minuten

zwischendurch genügend Pausen machen!!!!

#### 4 Durchführung

<u>Arbeitsschritt</u>	<u>Erläuterungen zu den Arbeitsschritten</u>	<u>Arbeitsplatzgestaltung / Arbeitshaltung</u>	<u>Unfallverhütung</u>
1. Arbeitsplatz einrichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge / Hilfsmittel und Material zum Arbeitsplatz bringen und bereitstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatz mit Zeitungen auslegen</li> <li>• Schutzkleidung anziehen</li> <li>• Behälter auf dem Tisch positionieren</li> <li>• auf gesunde Körperhaltung achten</li> <li>• auf genügend Freiraum achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge und Hilfsmittel rutschsicher und in entsprechender Entfernung vom Tischrand aufstellen</li> </ul>
2. Tuch aufspannen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Stoff wird in entsprechend große Stücke zurecht geschnitten.</li> <li>• Nun wird er auf mit den Dreizackstiften gleichmäßig auf den Seidenmalrahmen gepinnt. Hierzu werden die Dreizackstifte in den Rollrand gesteckt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe oben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperriger Rahmen</li> </ul>
3. Motiv übertragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nun wird das Motiv mit dem Phantomstift auf die Seide übertragen, wobei zu beachten ist, daß es evtl. spiegelverkehrt auf die Seide gemalt wird. Hierzu wird das Motiv auf dem Tisch befestigt, der Seidenmalrahmen umgedreht und das Motiv übertragen.</li> <li>• Die Linien des Phantomstiftes verblasen innerhalb einer Woche bzw. bei Kontakt mit Wasser.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Stehen arbeiten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht sperriger Rahmen</li> </ul>
4. Gutta auftragen und trocknen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Anschluß daran werden die Konturen in den entsprechenden Farben mit Gutta nachgezeichnet, was den Effekt hat, daß die verwendeten Seidenfarben nicht ineinander laufen. Hierzu wird der Guttaliner auf das Fläschchen geschraubt. Ein Einmalhandtuch benutzen, um Tropfen an der Spitze zu entfernen.</li> <li>• Allerdings muß man darauf achten, daß die Gutta nicht zu dünn und nicht zu dick aufgetragen wird und daß sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Sitzen arbeiten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperriger Rahmen</li> </ul>

	<p>durch das Tuch geht., weil sonst die Farben verlaufen (evtl. von der Rückseite nachfahren)</p>		
<p>5. Farben auftragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevor man mit dem Ausmalen beginnt, muß die Konturenfarbe ganz getrocknet sein</li> <li>• Die Seidenfarben werden mit Pipetten in kleinere Behälter abgefüllt und am Arbeitsplatz angerichtet.</li> <li>• Nun kann man entweder die Seide befeuchten, was den Effekt des Verlaufens hervorhebt, allerdings führt dies zu nicht so kräftigen Farben.</li> <li>• Man kann aber auch die Farben auf die trockene Seide direkt auftragen, was dazu führt, daß die Farbe zwar verläuft, aber nicht so sehr wie durch Befeuchten.</li> <li>• Mit dieser Technik ist es möglich, ein konkretes Motiv zu malen (z.B. eine Landschaft). Nun kann mit dem Farbauftrag begonnen werden.</li> <li>• Allerdings ist darauf zu achten, daß man nicht über die Konturen malt, da sonst die Farben doch ineinander verlaufen.</li> <li>• Mit einem Schwämmchen oder mit einem sehr großen Pinsel ist es möglich, große Flächen ohne sichtbare Ränder zu malen (auch bei einem trockenen Tuch). Beliebig viele Farben können für diese Technik verwendet werden.</li> <li>• Es besteht noch die Möglichkeit, mit feinem oder grobem Salz die Farbe wieder etwas aufzusaugen, wodurch sehr schöne Effekte entstehen können. Das Salz saugt die Farbe in sternartiger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Sitzen arbeiten</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht beim Hantieren mit dem Rahmen</li> <li>• Rahmen ist sperrig</li> <li>• Farben nicht umwerfen</li> </ul>



	<p>Form auf. Hierzu darf das Tuch weder zu nass noch zu trocken sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die ganze Seide mit Farbe bedeckt ist und das Bild vollendet ist, kann der Seidenmalrahmen zur Seite gestellt werden. Bei Gebrauch von Salz ist es allerdings besser, die Seide auf dem Rahmen liegend zu trocknen, damit das Salz seine Aufgabe bis zum vollständigen Trocknen der Farbe vollenden kann. Wenn der Stoff trocken ist, muß das Salz noch von der Seide entfernt werden.</li> </ul>		
6. Tuch bügeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Danach wird das Seidentuch vom Spannrahmen gelöst</li> <li>• Transparente Gutta wird vor dem Bügeln ausgewaschen, schwarze Gutta nicht,</li> <li>• Anschließend wird das trockene Tuch kurz auf Baumwolleneinstellung gebügelt (Tücher mit schwarzer Gutta von links) und die Farbe im Seidentuch fixiert, damit sie beim Waschen nicht mehr raus geht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestgehend im Stehen arbeiten</li> <li>• Genügend Freiraum</li> <li>• Auf gesunde Körperhaltung achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf einen gut belüfteten Raum achten</li> <li>• Vorsicht mit dem heißen Bügeleisen</li> <li>• keine Stolperfallen durch das Kabel bauen</li> </ul>
7. Arbeitsplatz aufräumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Arbeitsplatz ordentlich hinterlassen</li> <li>• Nicht gebrauchte Materialien wegräumen</li> <li>• Farben ausschütten</li> <li>• Zeitung wegwerfen</li> <li>• Evtl. kehren</li> <li>• Tisch abwischen</li> </ul>		